

14. - 26. Januar 1943

Casablanca-Konferenz

Die Casablanca-Konferenz war ein Geheimgespräch von US-Präsident Franklin D. Roosevelt, dem britischen Premierminister Winston Churchill und den Combined Chiefs of Staff (CCS), ein gemeinsamer Operations- und Planungsstab der USA und Großbritanniens während des Zweiten Weltkriegs. Sie fand vom 14. bis 26. Januar 1943 im marokkanischen Casablanca statt.

Auch Stalin war eingeladen, er konnte jedoch wegen des Kampfes um Stalingrad die Sowjetunion nicht verlassen.

Die von Stalin seit langem geforderte zweite Front in Europa war von Roosevelt bereits zugesagt, aber nicht vor Juli/August 1943 in Aussicht gestellt worden. Auf britischen Vorschlag wurde eine Landung auf Sizilien für Juni/Juli 1943 verabredet, um Italien zu besiegen. Mit ihr sollte die Mittelmeerposition der Alliierten gefestigt und der Sprung auf das italienische Festland vorbereitet werden.

Präsident Roosevelt verkündete auf einer Pressekonferenz als vorrangiges Kriegsziel die bedingungslose Kapitulation des Deutschen Reiches, Italiens und Japans ("unconditional surrender"). Angestrebt werde nicht die Vernichtung der Völker, sondern die Zerstörung ihrer Kriegsmacht und ihrer auf Eroberung und Unterjochung anderer Länder ausgerichteten Weltanschauung. Mit dieser Formulierung sollte dem misstrauischen Stalin bewiesen werden, dass die Westmächte keinen Sonderfrieden anstrebten, sondern zusammen mit den Sowjets bis zur endgültigen Niederwerfung Deutschlands, Italiens und Japans kämpfen würden.

Roosevelts wollte eine neue "Dolchstoßlegende" verhindern. Nach dem Ersten Weltkrieg hatte nämlich die Oberste Heeresleitung der deutschen Wehrmacht die Verantwortung für die militärische Niederlage des Deutschen Reiches u.a. auf (sozial-) demokratische Politiker abwälzen wollen. Roosevelts Erklärung machte zwischen Nationalsozialismus und deutschem Volk keinen Unterschied und zerstörte die Hoffnungen des - zahlenmäßig geringen - Widerstandes in Deutschland, mit einem erfolgreichen Putsch gegen den Diktator günstigere Friedensbedingungen für Deutschland erreichen zu können.

Die Ergebnisse von Casablanca und die Kapitulation in Stalingrad veranlassten die nationalsozialistische Propaganda zur Ausrufung des "totalen Krieges" (Sportpalast-Rede von Goebbels am 18. Februar 1943); trotz des verstärkt einsetzenden Luftkrieges der Westalliierten über Deutschland (englische Bomber fliegen nachts und US-amerikanische tagsüber) solidarisierte sich die Bevölkerung mit den Durchhalteparolen der NS-Führung oder war zumindest zur resignativen Hinnahme des immer aussichtsloser erscheinenden Kriegsgeschehens bereit.

Quellen und weiterführende Hinweise

- Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG, 2006
- United States Department of State / Foreign relations of the United States. [The Conferences at Washington, 1941-1942, and Casablanca](#), 1943 U.S. Government Printing Office, 1941-1943
- United States Department of State / Office of the Historian [The Casablanca Conference, 1943](#)

